

Rundbrief

Berichte und Austausch über Missionsarbeit (Apg. 14,27 / 2. Thess. 3,1)

Im August 2023

Preiset Jahwe, denn er ist gut, denn seine Güte währt ewiglich! (Ps. 107,1)

Liebe Rundbriefleser,

Ja, der Herr ist gut und Seine Güte währt ewiglich. Dieser Psalm 107 ist so schön! Er beschreibt das Volk Gottes in vielen unterschiedlichen Umständen. Jedes Mal ruft es zum Herrn und der Herr antwortet, hilft und befreit. Das führt zum Lobpreis. Möge das bei uns auch so sein!!

Ich habe heute drei Punkte:

1. Meine Operation

Wir sind sehr dankbar, dass die Operation gut verlaufen ist und es bis jetzt keine Komplikationen gab. In den vergangenen drei Wochen hatte ich eine Reha (ambulant), und sie hat viel gebracht. Es war ein volles ausgeklügeltes Programm. Die Ärzte waren zufrieden und ich auch. Leider darf ich bis zum 26. September nicht fahren. Aber das ist nun mal so. Gott sei Dank haben wir hier eine sehr gute Busverbindung nach Trier. Das geht problemlos.



2. Äthiopien

So Gott es will und wir leben, hoffen wir vom 5. bis zum 16. Oktober in Äthiopien zu sein und unsere jährliche Konferenz abzuhalten. Es würde uns freuen, wenn das wieder möglich ist. Aber davon gehen wir mal aus! Allerdings haben wir eine Sorge: **Degefa**, unser Hauptmitarbeiter dort, ist in letzter Zeit öfter krank. Er hat seit seiner Jugend Diabetes, und das wird immer schwieriger. Seit einiger Zeit sind auch seine Nieren beeinträchtigt und das bereitet ihm - und auch uns - Sorgen.



3. Südsudan

Hier folgt ein Brief von Pastor Ayman, den ich in letzte Woche erhalten habe:

„Ihr Lieben, Grüße aus Ägypten und noch viel mehr: Grüße aus dem Südsudan.

Wir danken euch sehr für die geistliche Unterstützung durch Eure Gebete und die moralische Hilfe durch Ermutigung und die finanzielle Unterstützung, ohne die dieses große Werk nicht geleistet werden könnte.

Wir hatten schon sehr lange vor, den Südsudan zu besuchen, aber wir konnten es nicht, obwohl wir ihnen die Bücher von Emmaus schon geschickt hatten. Eine große Anzahl von Studenten hat ihre Namen registrieren lassen. Das Studium hat bereits angefangen, und 60 der 200 Personen, die begonnen haben, haben ihre Hefte schon korrigieren lassen.

Unser Gott hat das alles gut geplant! Er wählte den richtigen Zeitpunkt. Wegen des Krieges im Nordsudan kamen 4 Leiter, die mit Emmaus im Norden zusammenarbeiteten, nach Juba im Südsudan und schlossen sich dem Werk hier an.

Weil wir zu Gottes Zeit kamen, stellten wir fest, dass das Land bereit ist, „in Besitz genommen zu werden“. Die Herzen der Leiter der Konfessionen, Pastoren, Gläubige und Kirchen in Juba und in den Staaten des Südens sind wirklich offen für die Kurse, die wir anbieten dürfen.

Dies ist das Oberhaupt der evangelischen Denomination und Mitglieder des Leitungsrates dieser Denomination. Sie begrüßen die Emmaus-Bibelschule herzlichst.

Das ist das Oberhaupt der Pfingstkirchen. Es gibt Hunderte dieser Kirchen in diesem Land. Er begrüßte die Emmaus-Bibelschule sehr. Er kam zur Abschlussfeier und hatte eine kurze Botschaft für uns, in der er den Absolventen und den Menschen Mut machte, mit unseren Kursen zu arbeiten.

Wir organisierten ein Treffen für 50 Pastoren und erläuterten den Dienst der

*Emmaus-
Bibelschule,
ihre
Geschichte,
ihre
Bedeutung
und die
Vorteile, um
das Wort
Gottes durch
sie
kennenzulern*



en. Und alle Pastoren wurden sehr ermutigt und gaben ihre Namen und stellten Anträge auf Eröffnung von Emmaus-Zentren in ihren Gemeinden.



Am nächsten Tag bildeten wir 10 neue Korrektoren aus, zusätzlich zu zwei bei uns, und zusätzlich zu den 4, die wegen des Krieges von Khartum nach Juba gezogen waren. Wir haben jetzt 16 Korrektoren, die einsatzbereit sind.

Das Land des Südsudan ist geistlich gesehen komplett ausgetrocknet und wartet nun darauf, dass die Saat des Wortes Gottes durch Emmaus-Kurse verbreitet wird. Die Leiter der Konfessionen erkennen, wie wichtig es ist, das Wort Gottes durch unsere Kurse zu studieren.

Pastoren, Leiter und Gläubige schreien wie kleine Vögel vor Hunger und warten darauf, dass wir sie durch unsere Kurse mit dem Wort Gottes sättigen.“

Liebe Leser, es würde uns so sehr freuen, wenn wir unseren Geschwistern im Südsudan helfen könnten. Ich will nicht ständig um Geld betteln, aber wenn ich die offene Türe sehe, dann bekomme ich die Freimütigkeit, das doch zu tun!

Übrigens, nächste Woche, am 18.8. findet in **Algerien** eine Diplomverleihung statt. Ich bin eingeladen, über Zoom dabei zu sein. Und Ende Juli fand eine Diplomverleihung in



Casablanca (**Marokko**) statt. *Michael Krampulz* (Versammlung Saarbrücken) konnte dabei sein und ich über Zoom. Preist den Herrn.

Einen herzlichen Gruß aus Mertesdorf,
Euer,
Wim und Anita Hoddenbagh

Bankverbindungen:

Privat:

Wim und Anita Hoddenbagh

IBAN: DE65 5856 0103 0004 0752 53

BIC: GENODED1TVB

Zentral-Afrika-Mission e.V.

IBAN: DE29384621351503630016

BIC: GENODED1WIL

Für Tunesien, Algerien, Marokko:

Onesimus e.V.

IBAN: DE75640912000209241004

BIC: GENODES1MTZ